

Von: Friebel, Harry

Gesendet: Freitag, 12. Mai 2006 10:27

An: 'WeberW@hwp-hamburg.de'

Betreff: OffenerBriefAbschaffungendfassng.pdf

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Weber,

die Initiative des offenen Briefes hat es wohl verdient, dass wir in der Fakultät noch einmal alle Anstrengungen unternehmen, um zu prüfen, wie wir dieses unvergleichliche Genderprojekt in der Fakultät sichern können.

Wenn Sie sich ebenso für den Master-Studiengang Gender und Arbeit wie für den Wirtschaftsingenieurstudiengang einsetzen, dann sehe ich gute Aussichten. Bestimmt können Sie auch bei den Programmverantwortlichen einen nachhaltigen Einfluss ausüben, wenn Sie denen unmissverständlich die Wichtigkeit und Richtigkeit des Gender- Studiengangs vermitteln. Es ist doch merkwürdig, dass die Kapazitätsdimension immer dort bremsend wirkt, wo es ohnehin keine Mehrheit für gibt. Ich erinnere Sie diesbezüglich an Ihren Beitrag zum Studiengang Gender und Arbeit anlässlich der ersten Absolventen/-innenfeier in der Rothenbaumchaussee. Sorgen Sie bitte für eine neue Perspektivität dieser einzigartigen Studiermöglichkeit an unserer Fakultät und hören Sie nicht nur auf die "Pragmatiker/-innen".

Ich unterrichte auch im Studiengang Gender und Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Harry Friebel